

Neue Ortsmitte für Reute

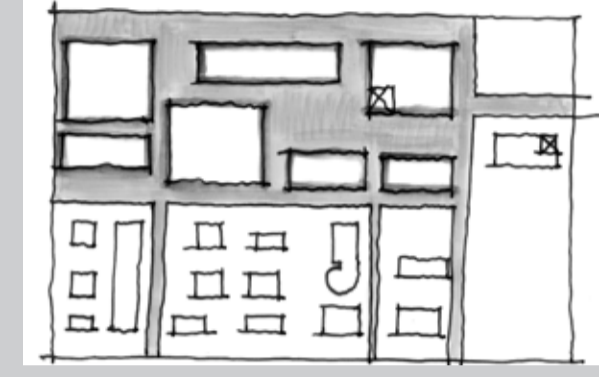
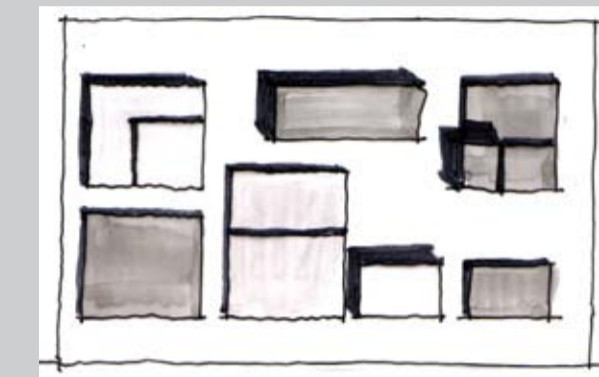
Das Konzept basiert auf einer harmonischen Komposition von Baufeldern, die sich auf einem niedrigen Sockel befinden, und der Bebauung. Die neu geplanten Baufelder docken an die bestehende Substanz an. So ist die Weiterentwicklung des Dorfes in alle Richtungen möglich und jederzeit in beliebiger Größe nach den Bedürfnissen der Bewohner erreichbar. Das landschaftlich größte Element, eine schon heute bestehende Streuobstwiese, wird vergrößert und aufgewertet und trennt somit die geplanten Baufelder von den zukünftigen; sie lockert das Gebiet durch einen Grünzug auf. Auf den Baufeldern wird die Bebauung durch ter-

rasenartige Höhenversprünge gegliedert und verstärkt so die Bildung von Nachbarschaften. Das Ziel war es, die Neubebauung als solche erkenntlich zu machen, sie aber trotzdem mit der bestehenden in ein ausgewogenes Verhältnis zu setzen.

Bewusst wurde der kirchliche Platz von dem neu geplanten Ortszentrum getrennt, um auf einer Seite die Atmosphären, die die gegebenen Plätze bieten, bewusst erlebbar zu machen und auf der anderen Seite jedem Hauptbau (Rathaus, Kirche) dem seinen ihm zustehenden Platz und die Bedeutung zu schenken. So entsteht ein har-

monisches Verhältnis zwischen der Kirche und dem neu geplanten Rathaus. Trotz der Trennung sind sie in einem Ensemble von Plätzen miteinander verbunden.

Durch unterschiedliche Blickwinkel werden einem Besucher unterschiedliche Ansichten geboten, die durch Umrunden des Platzes zu neuen Entdeckungen führen können und verschiedenen Atmosphären bilden.



Konzeptskizzen



Rahmenplan_1:2500





Masterplan_1:1000

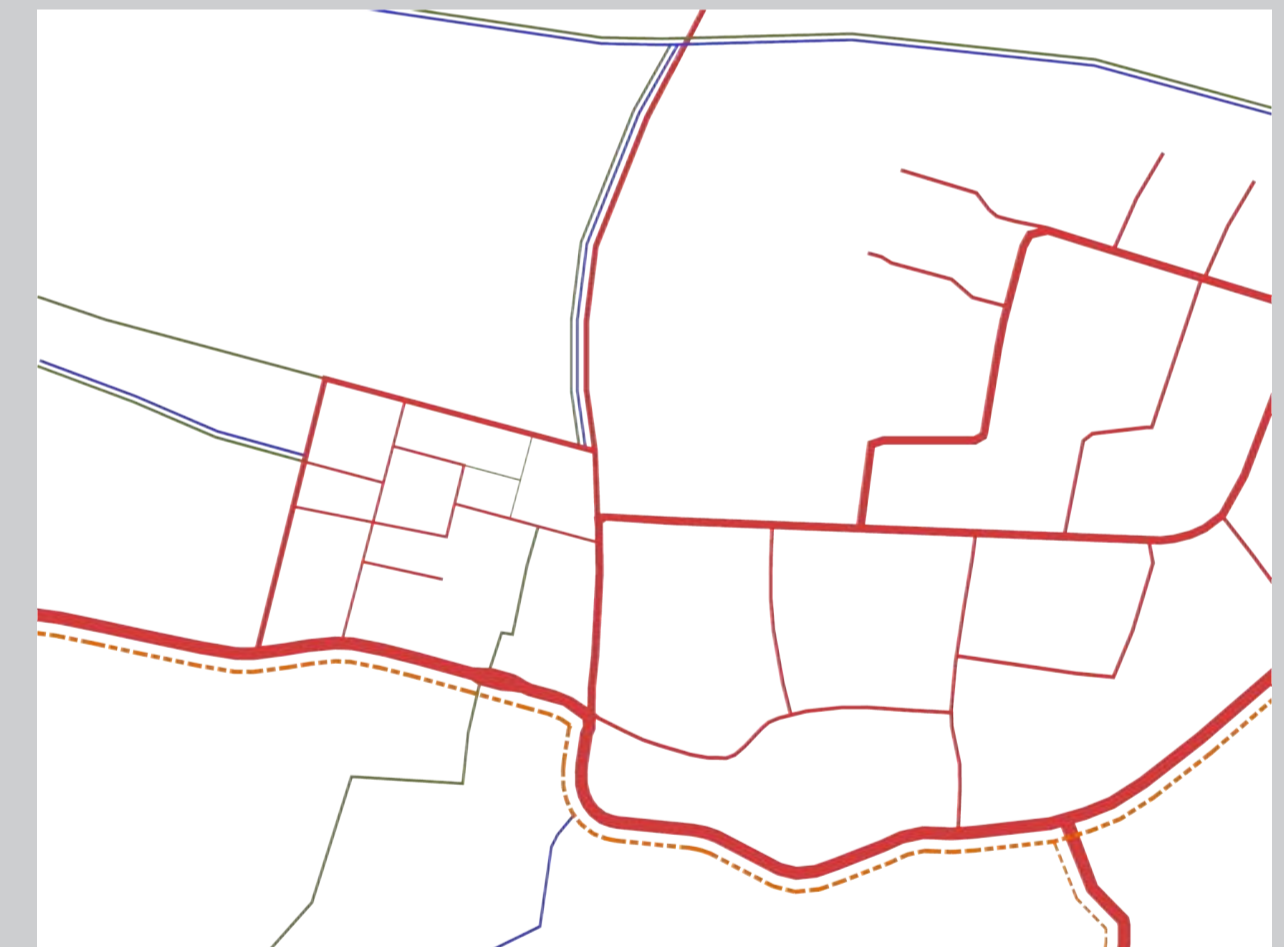


Schwarz_1:5000



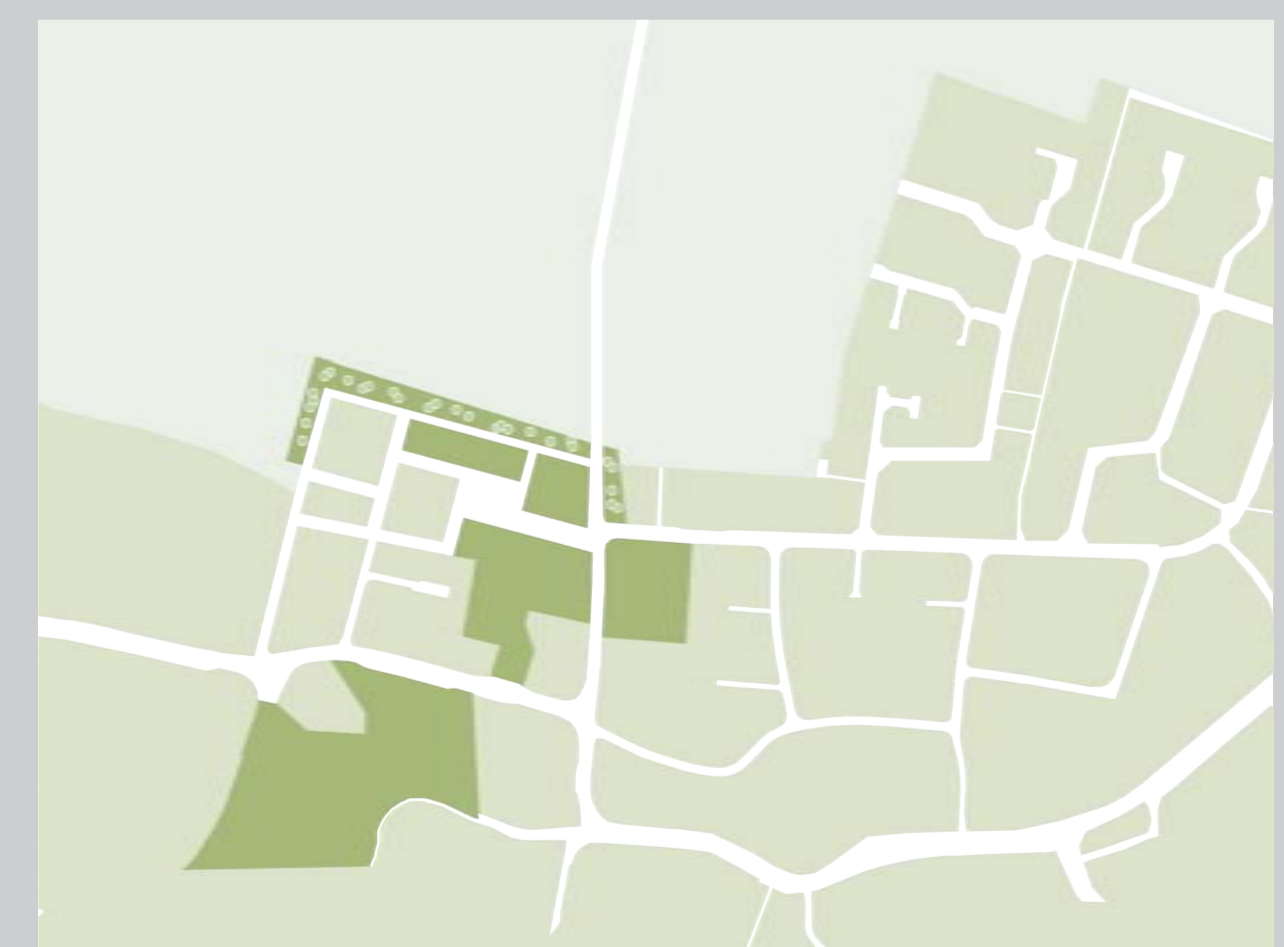
- Wohnen
- öffentliche Nutzungen
- Mischnutzung
- Wohnen

Nutzungen_1:5000



- Fahrrad
- Fußgänger
- Bus
- Hauptstraße

Verkehr_1:5000



- öffentliche Grünflächen
- private Grünflächen

Grün_1:5000

Energetische Vorschläge für die neue Ortsmitte

Analyse

Aufgrund des hohen Energiebedarfs der Welt sollte mit jedem neuen Projekt auf Nachhaltigkeit und Sparen gesetzt werden.

Energieverbrauch

PERSONEN	STROMVERBRAUCH (IN KWH/JAHR)	BEWERTUNG
Eine	1.500-1.900	gut
Zwei	über 2.300	viel zu hoch
Drei	2.600-3.300	gut
Vier	über 4.000	viel zu hoch
	3.700-4.500	gut
	über 5.300	viel zu hoch
	4.600-5.500	gut
	über 6.400	viel zu hoch

auf das Gebiet bezogene konzeptionelle Vorschläge, um Energie zu sparen und gleichzeitig zu gewinnen

I. Durch die von uns entworfene Dachneigung von 35° und die hauptsächlich vorherrschende Südausrichtung ergibt sich eine optimale Einsatzmöglichkeit von Solar Kollektoren. Die dadurch gewonnene Energie kann sowohl als Solarthermie oder Solarkühlung genutzt werden.

II. Grundwasserwärmepumpe
Aufgrund des hohen Grundwasserspiegels in der Gegend um Reute bietet sich die Nutzung einer Grundwasserwärmepumpe in Kombination einer Fußbodenheizung an, was sehr wirtschaftlich ist.

Vergleich der Kosten

20.000 KWH	INVESTITIONSKOSTEN	GESAMTKOSTEN
	PRO JAHR	PRO JAHR
Grundwasserwärmepumpe	14.000	2100
Gasheizung	7.000	3200

III. BHKW

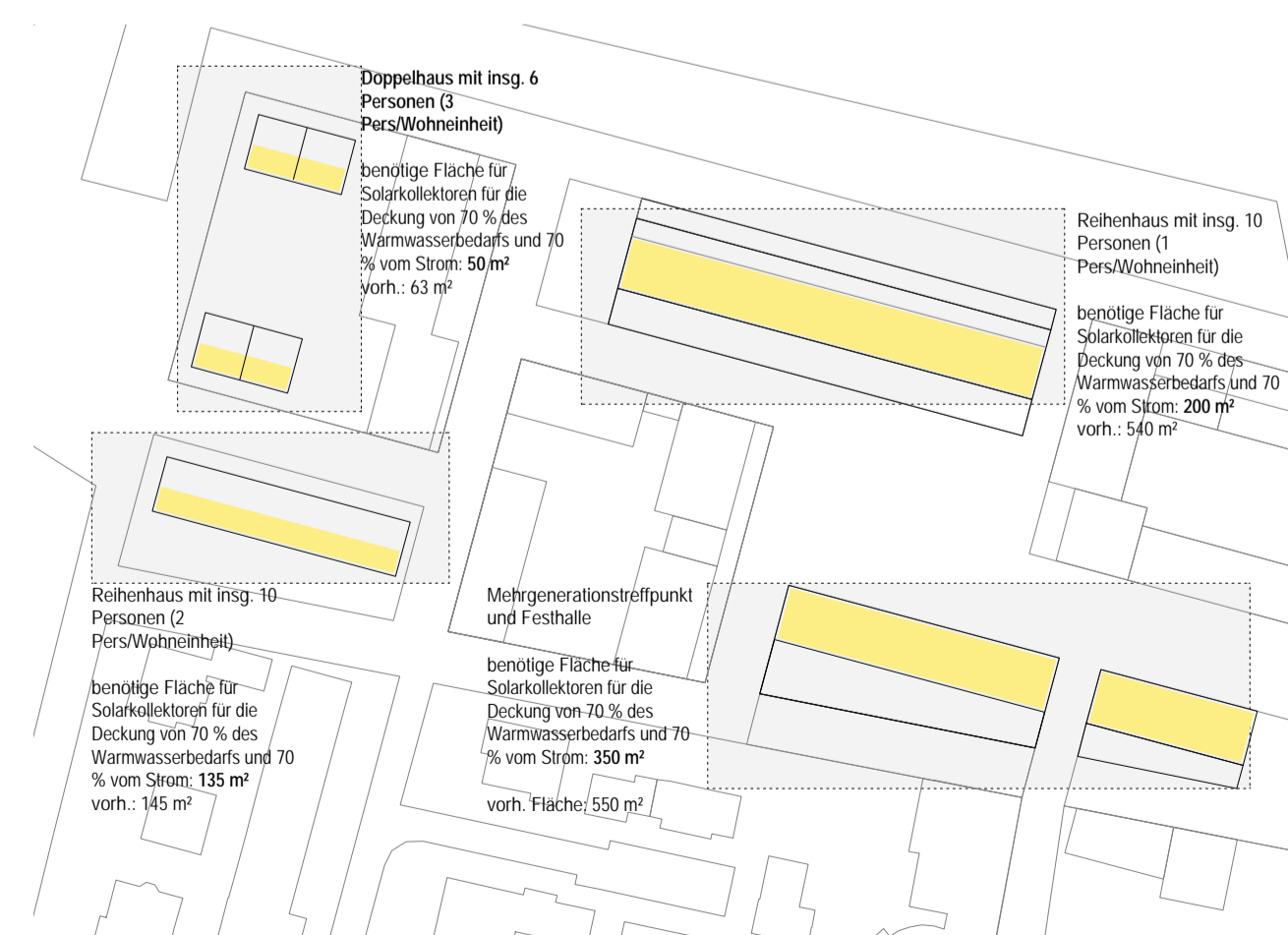
Die Anlage eines normalen BHKW ist für die Bewirtschaftung von mehreren Häusern in Reute vorgesehen, um die Umwelt zu schonen und die Kosten zu senken.

IV. Bürgerbus

Als zusätzlich von uns vorgeschlagene Maßnahme, um den öffentlichen Personennahverkehr zu verbessern, wird ein Bürgerbus eingerichtet. Die Werkstatt und das Depot befindet sich direkt an der Kreuzung der von der Gemeinde neu zur Verfügung gestellten Grundstücke. (Kreuzung Hauptstraße-Kirchstraße)

V. Offen für Bürger

In das neue Rathaus soll eine Infozelle errichtet werden, um die Bürger bezüglich der neuen Technologien und Sparmöglichkeiten zu informieren. Es soll eine Anzeigetafel für die in dem Gebiet gewonnene und verbrauchte Energie integriert werden. Dieses Zentrum soll als Hilfestellung für die Bürger dienen.

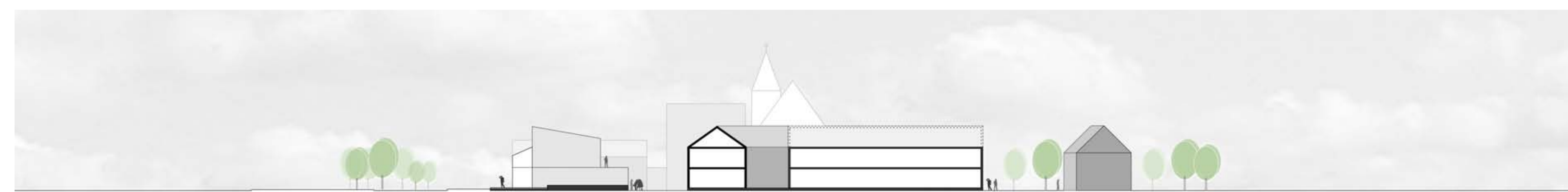




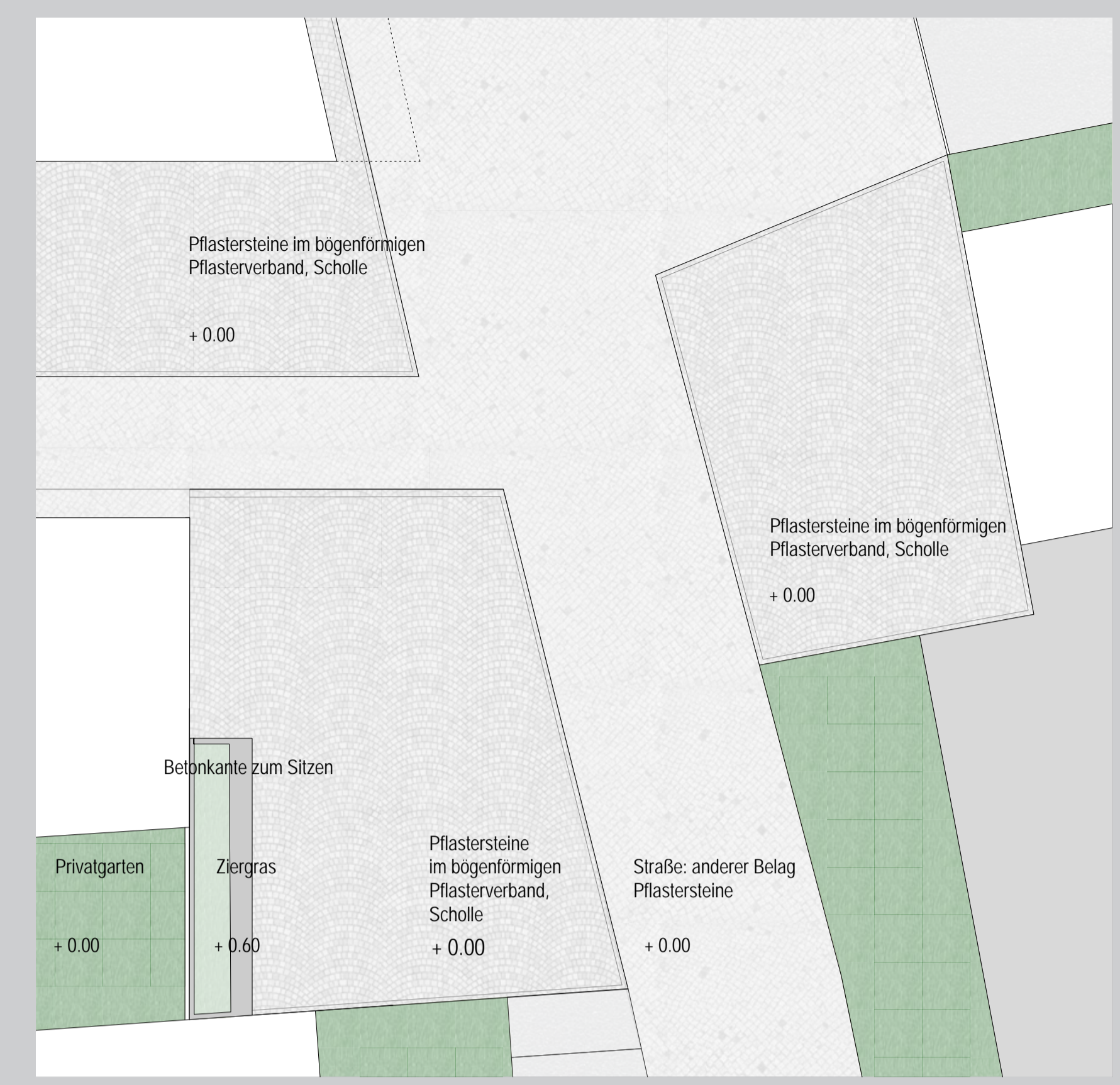
Neue Ortsmitte_1:500



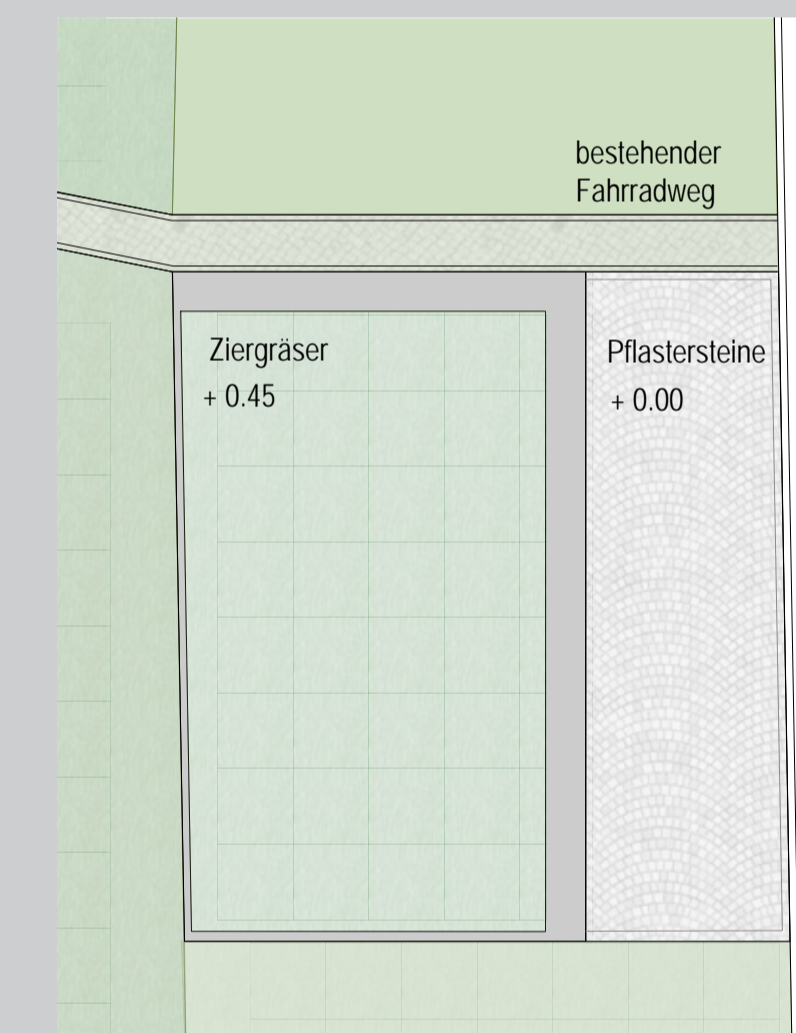
Schnitt A-A'_1:500



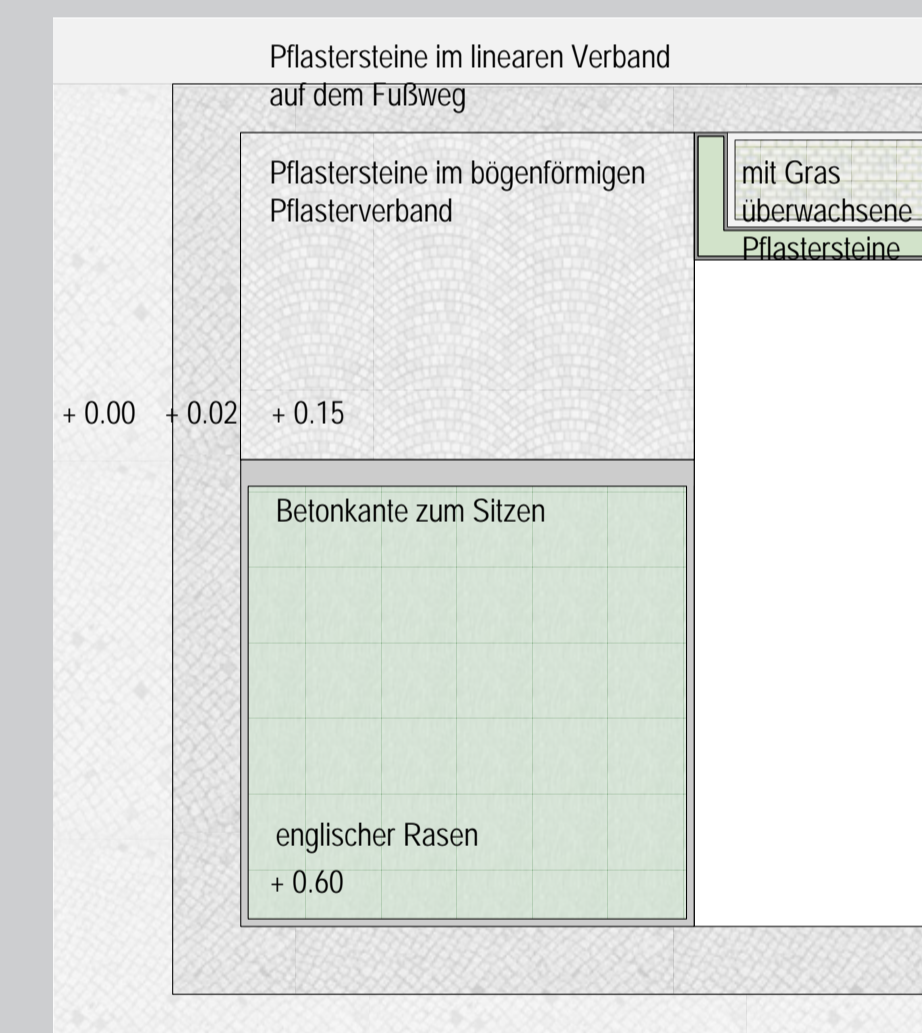
Schnitt B-B'_1:500



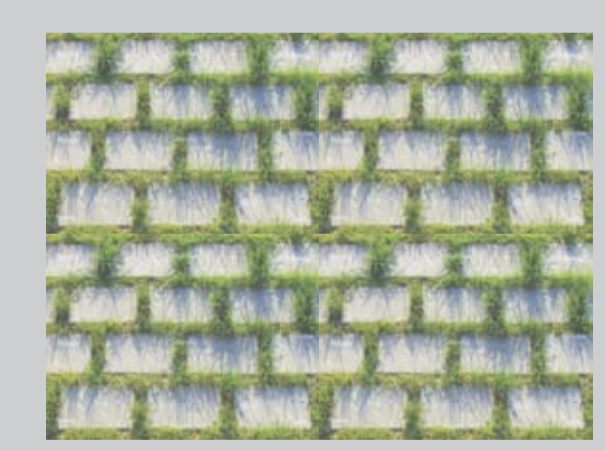
3_Platzausschnitt_1:200



1_Platzausschnitt_1:200



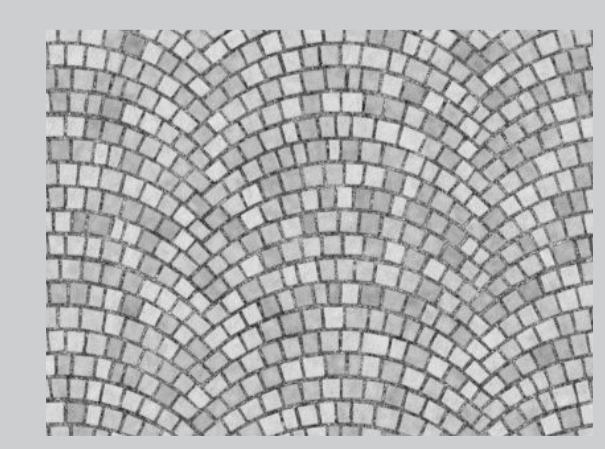
2_Platzausschnitt_1:200



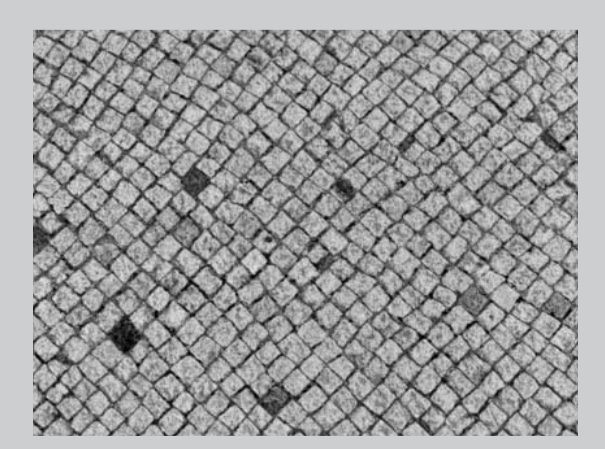
Pflastersteine mit Gras bewachsen



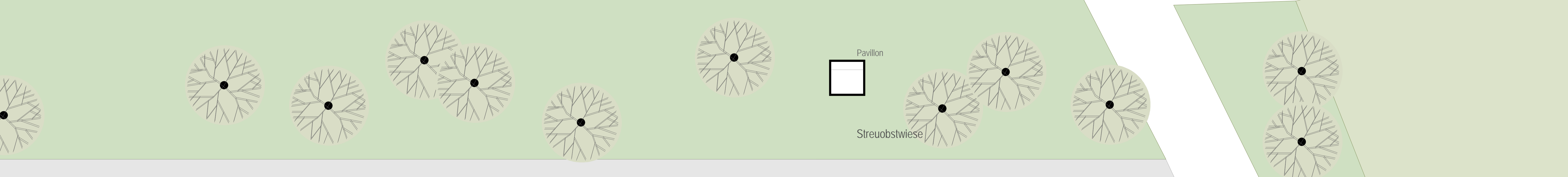
Rasen

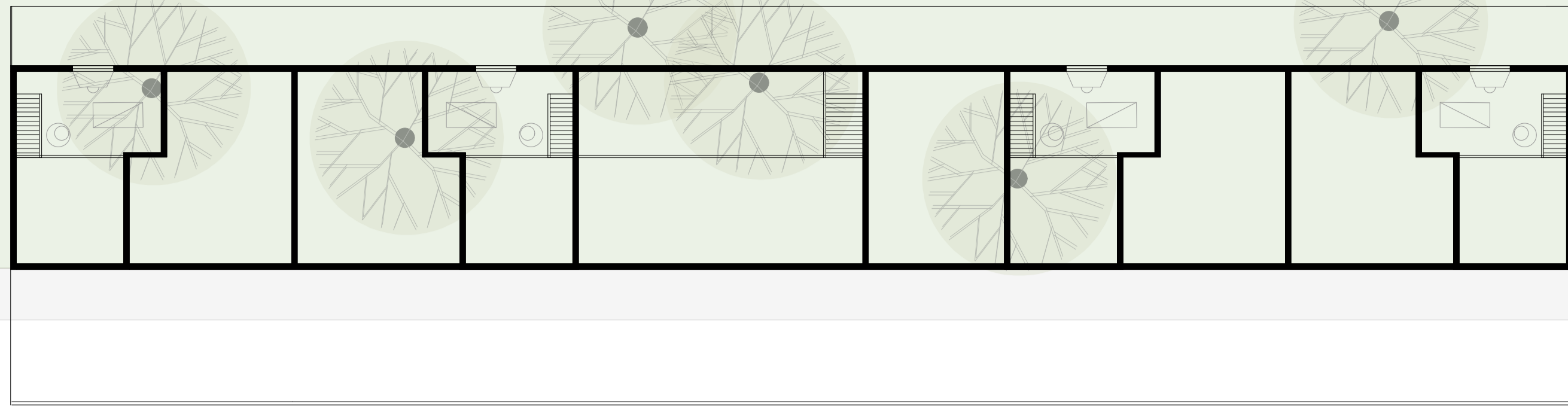


Pflastersteine im bogenförmigen Verband



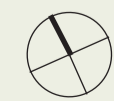
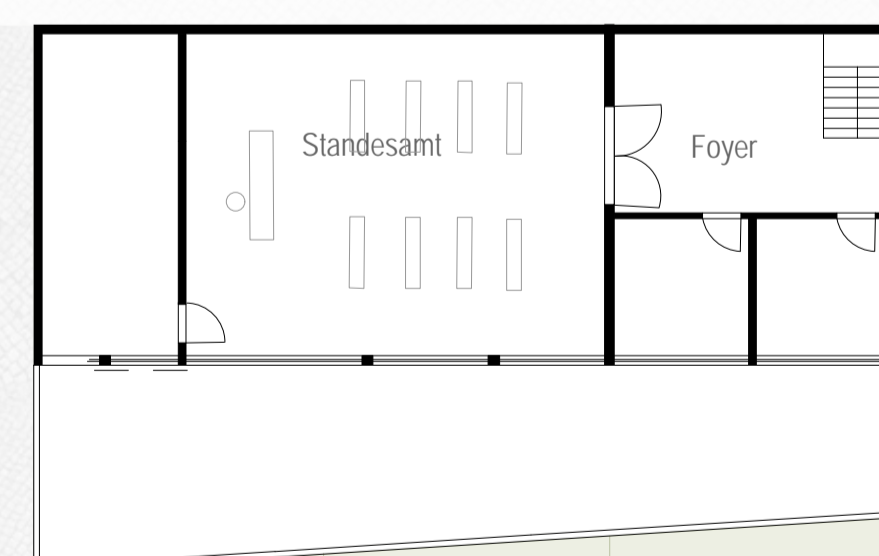
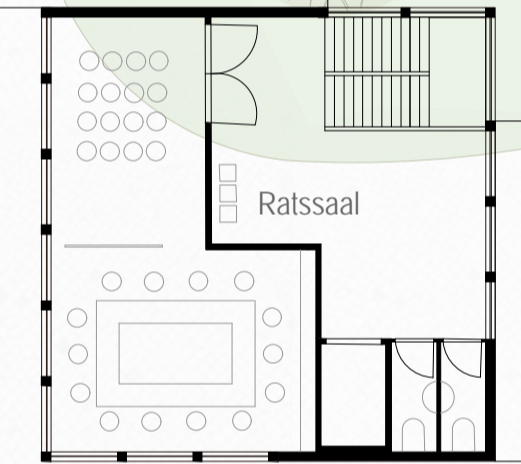
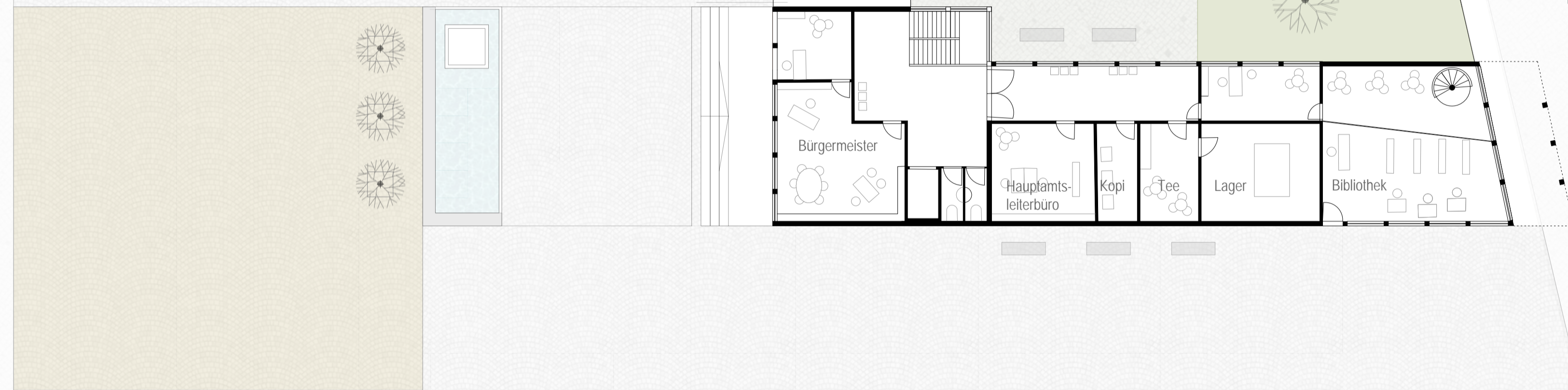
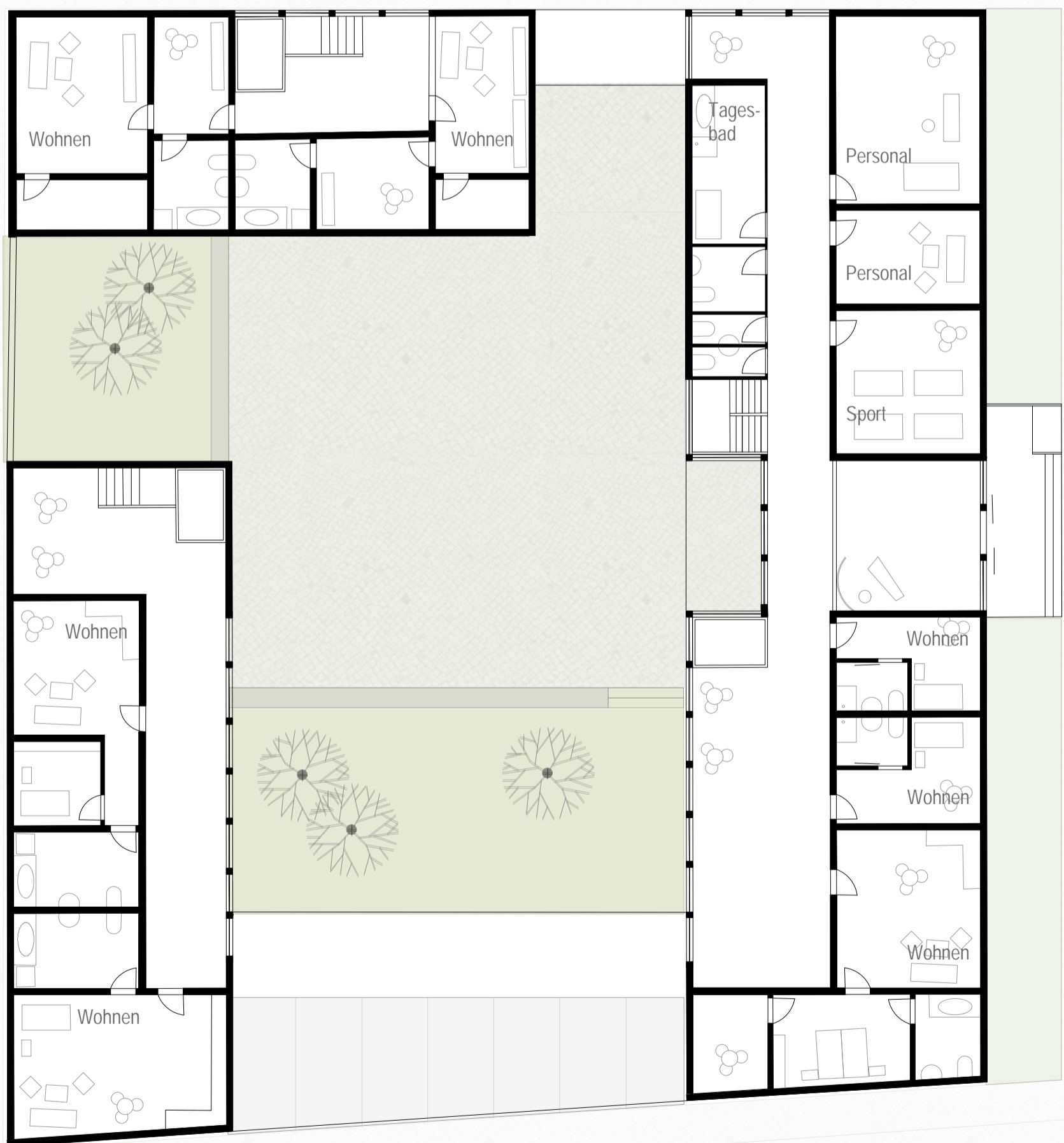
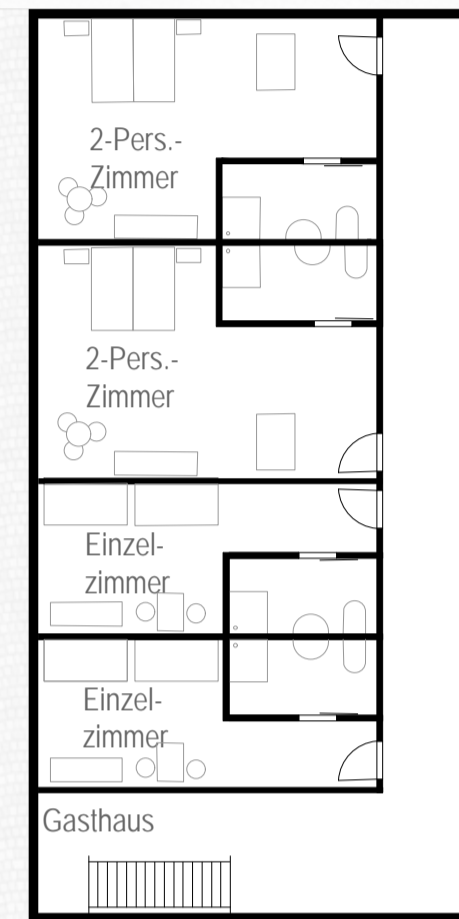
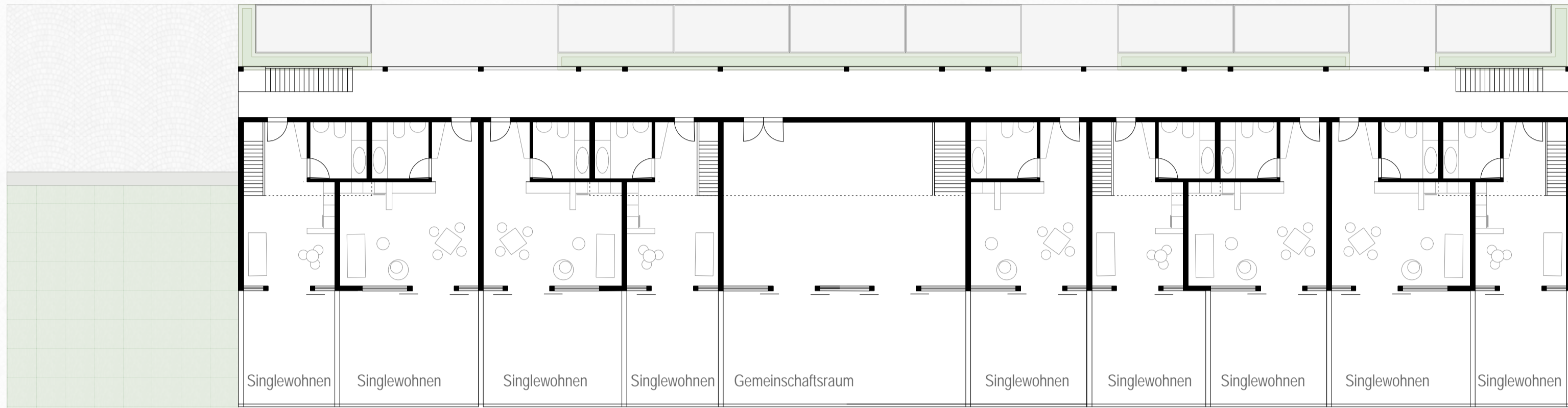
Pflastersteine im linearen Verband

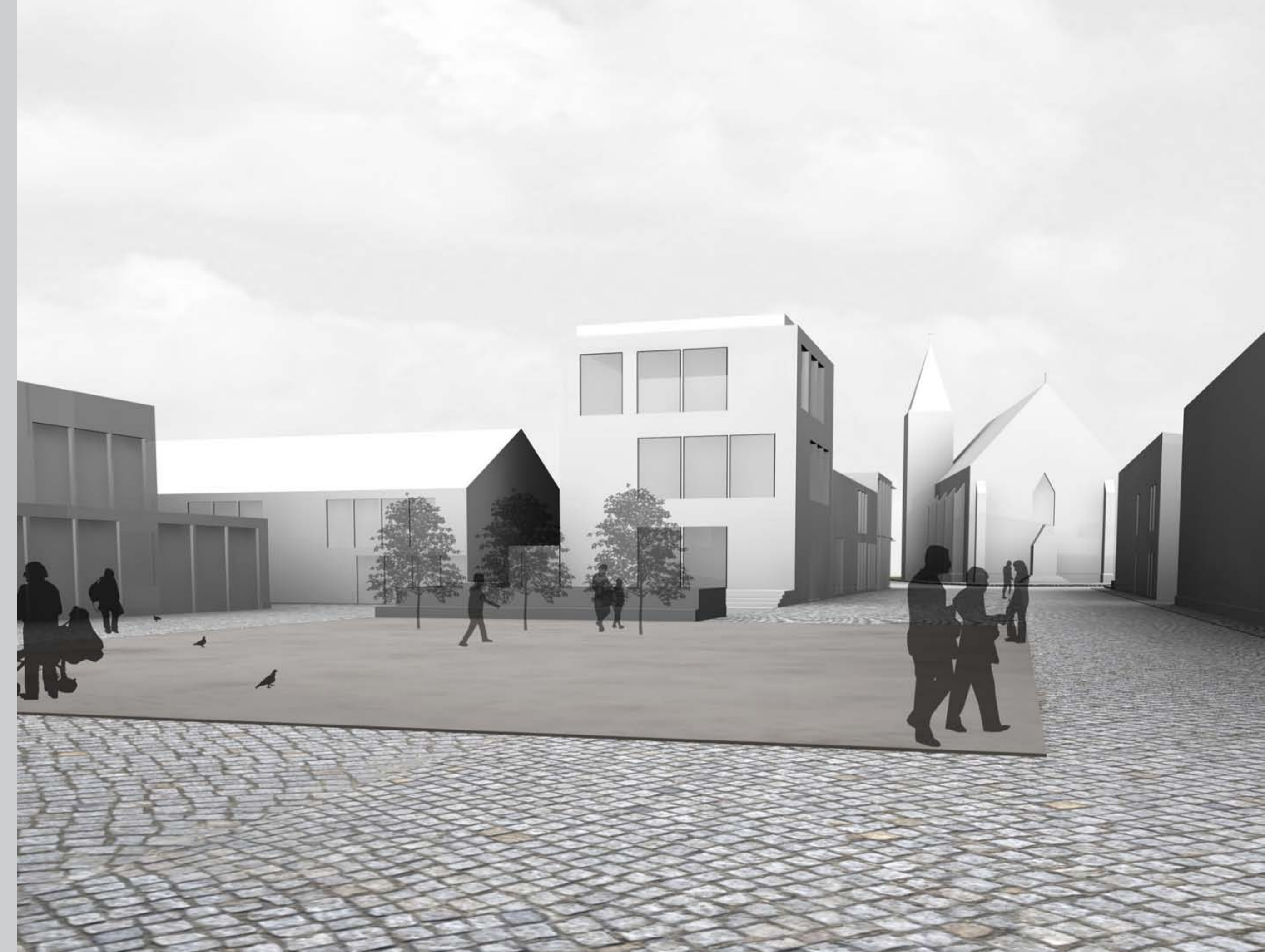




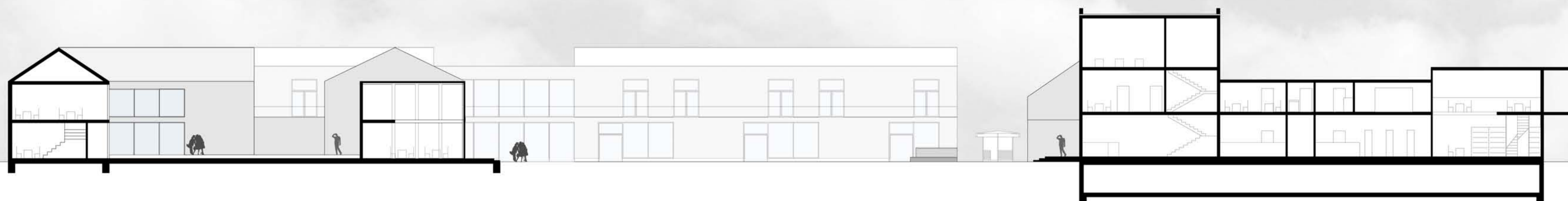
Pavillon

Streuobstwiese





Schnitt A-A'_1:200



Schnitt B-B'_1:200

